

Dresdner Volkszeitung

Verlagskonto: Leipzig, Aden & Komp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto: Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Fringerlohn monatlich 1,30 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Osterrundbogen M. 6,50. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25281. Sprechstunde von nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25281. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die 7spaltige Zeitspalte mit 45 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Werbeanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 191.

Dresden, Sonnabend den 17. August 1918.

29. Jahrg.

Erfolglose feindliche Anstürme an der Aibre.

Wid. (Kontin.) Großes Hauptquartier, den 17. August 1918.

Westlicher Kriegschauplatz.

Deeregruppe Kronprinz Rupprecht:
Zwischen Pier und Kereze nahm die Geschützaktivität während der Nacht in einzelnen Abschnitten zu. Lebhafteste Erkundungstätigkeit. Erneute Vorstöße des Feindes bei Siegen-Verquin und südlich der Kereze wurden abgewiesen.

Deeregruppe Vochin:

Beiderseits von Kone setzte der Feind von neuem zu starken Angriffen an. Sie behielten sich am Nachmittage nach Herden bis einschließlich von Uhaulach, nach Süden bis nordwestlich von Laßkang aus. Franzosen und Kanadier verließen Pier in immer wieder erneuertem Ansturm bis in die späten Abendstunden den Durchbruch durch unsere Stellungen zu erlangen. Die Kereze des Generals von Oster brachte ihre Angriffe völlig zum Scheitern. Franzosen, die die Hauptlast des Kampfes trugen, erlitten wiederum schwere Verluste.

Bei und südlich von Kall traf unser zusammengeführtes Artillerieregiment den Feind und Ansammlungen von Panzerwagen. Feindliche Angriffe, die hier in den Abendstunden zur Durchführung kamen, brachen vor unseren Linien zusammen.

Der Schwerpunkt der gestrigen Angriffe lag beiderseits der Kereze. Mehrfach wiederholte heftige Artilleriekämpfe gingen hier

den tiefgestellten Infanterieangriffen des Feindes voraus. Bei Hohencourt gewann der Feind vorübergehend gegen Kone etwas Boden. Unser südlich an der Stadt vorbei vordringender Gegenangriff warf den Feind wieder zurück. Teile unserer vorderen Kampflinie an der Straße Amiens-Rose, die nach Abschluß der Kämpfe am Abend noch im Besitz des Feindes blieben, wurden während der Nacht wieder genommen. Südlich der Kereze brachen die mehrfach wiederholten französischen Angriffe vor unseren Kampflinien rechtlos zusammen. Vor allem kam hier die Wirkung unserer Maschinengewehre voll zur Geltung. Bei und südlich von Desvignes brach unser Artillerieregiment die Kraft des feindlichen Ansturms. Nur an einigen Punkten kam es zum Infanteriekampf; wir setzten den Feind zurück. Starke Artilleriekämpfe über dem Kampfplatze. Deunant über errang seinen 16. Erfolg.

Zwischen Cile und Kone scheiterte in den Morgenstunden ein Vorstoß des Feindes südlich von Koppel.

Deeregruppe Deutscher Kronprinz:
Kleine Infanteriekämpfe. In der Breite lebte der Artilleriekampf vorübergehend an.

Deeregruppen Gallwitz und Fergus Albrecht:
Im Sandgau brachten Sturmabteilungen, die mit Flammenwerfern nördlich von Rargien in französische Gräben einbrachen, Gefangene zurück.

Unsre Jagdbatterien schossen aus einem Geschwader, das Darmstadt mit Bomben angriff, vier englische Großflugzeuge ab.
Der Erste Generalquartiermeister: Sadendorff.

durch Schenkungsakte vor einem Notar, geschenkt worden. Beiden Endes widersprächen die Rechtsgeschäftlichen den guten Sitten und aus solchen bezogener Gewinn sei nach fortwährender Rechtsprechung des Reichsgerichts steuerfrei.

Das Eintommen der Vordellworte in Ktowa widerspricht letzten Endes auch den guten Sitten und ist demnach nicht steuerfrei. Die Herren wählen ja auch in der ersten Klasse zum preussischen Landtage.

Herr Adels ist kein schlechterer Patriot. Ueberflüssig zu sagen, daß die Firma Mannesmann mit samt ihren Direktoren und Generaldirektoren zu den stärksten Säulen der Vaterlandspartei zählt. Sie haben noch viel nachzuholen, denn den Mannesmannern ist der Krieg zehn Jahre zu spät gekommen. Ihre Herzenswünsche reichen bis in die Tage von Agadir zurück. Kein Wunder, daß sie sich jetzt entschädigen wollen.

„Völlige Uebereinstimmung...“

Als Resultat der Beratungen im Großen Hauptquartier wird vorläufig amtlich nicht mehr gemeldet, als daß die erneute Zusammenkunft der beiden Monarchen das innige Einvernehmen und die völlige Uebereinstimmung in bezug auf die politischen und militärischen Aufgaben wieder habe zutage treten lassen, auch die gleiche und treue Auslegung des Bündnisses sei festgestellt. Die leitenden Staatsmänner und die militärischen Spitzen haben eine gründliche und fruchtbare Aussprache gepflogen.

In der Presse wird bestätigt, was wir gestern bereits über die beabsichtigte Regelung der polnischen Frage mitgeteilt haben. Der Vorwärts vervollständigt diese Mitteilungen noch durch folgende Angaben:

„Das neue Polen soll sich natürlich an die Mittelmächte „eng anlehnen“, und zwar an Deutschland enger als an Österreich. Eine Zoll- und eine Militärkonvention sind vorgesehen. Dafür soll den Polen freie Weichselkaffahrt und Mitbenutzung des Danziger Hafens als polnische Freihäfen zugesichert werden. Auch die Grenzfrage soll eine den polnischen Wünschen entgegenkommende Lösung finden wenigstens in der Beziehung, daß eine direkte Grenze zwischen Rußland und Polen gebildet ist.“

Mit der Proklamierung des Königs soll die Zerteilung der deutschen und österreichischen Okkupationsverwaltung verschwinden, aber es soll eine Oberaufsicht der Mittelmächte in Warschau bestehen bleiben und die polnischen Wehrtruppen sollen von deutschen Offizieren ausgebildet werden. — Die Natl. Kor. sieht insoweit bereits auf dem Boden des Friedens von Brest-Litovsk „zukunftsreichere Gebilde emporschälen“. Ueberflüssig zu sagen, daß das Vertrauen in die „Zukunftssicherheit“ des polnischen Gebildes nicht überall in gleichem Maße vorhanden ist.“

Die Einberufung des Hauptauschusses scheint nunmehr beschlossene Sache zu sein. Wie die Germania mitteilt, soll der Ausschuss Ende nächster oder Anfang übernächster Woche zusammentreten. Auch die Reichsregierung scheint den Wunsch zu haben, dem Hauptauschuss die erforderlichen Mitteilungen über die Offfragen zu machen.

Litauischer Brief an Lubendorff.

Die Leipziger Abendzeitung veröffentlicht einen Brief, den die Vertreter des litauischen Staatsrates in Berlin an General Lubendorff gerichtet haben. In diesem Brief stellen die Litauer zunächst fest, daß ihre amtlichen Gesuche um eine Kubien bei dem Reichskanzler wie bei dem Staatssekretär des Reichens abschlägig beschieden worden seien. Sie nehmen dann für sich das Recht in Anspruch, die Herrscherfrage und ähnliche Fragen selbst zu lösen, und zwar auf Grund des Selbstbestimmungsrechts, auf dessen Grundlage ja auch die Ausländer den Deutschen Kaiser zu ihrem Herrscher gewählt hätten. Damit die Tarpa nicht weiter beschuldigt werde, daß sie Litauen an Deutschland verkaufe, habe sie es für geboten erachtet, zur Königswahl zu schreiten. Unter keinen Umständen werde sie diesen Schritt rückgängig machen. Die unterzeichneten Vertreter Litauens bitten Lubendorff, eine Abordnung zu empfangen, die Bericht erstatten soll.

Sowjettruppen vor Jelaterinenburg.

Nach jüngsten russischen Berichten nähern sich die Sowjettruppen der Stadt Jelaterinenburg, einem Hauptpunkt der tschecho-slowakischen Front. Die Einnahme der Stadt stehe bevor. Aus Orenburg (Süd-Ural) wird berichtet, daß 8000 Kosaken mit der Waffe in der Hand zu den Sowjettruppen übergegangen sind. Im Salsker Kreise haben sich die Kadetten gegen die Tschechen erhoben.

Kriegsgewinnler und Steuerhinterzieher

Wir berichteten gestern über den Steuerhinterziehungsvorwurf gegen den Generaldirektor Anton Adels von den Mannesmann Waffen- und Munitionswerken in Remscheid. Der Prozeß endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 502 000 M. Strafe. Es werden uns im nachfolgenden noch einige nähere Mitteilungen über die Remscheider Mannesmann-Patrioten gemacht. Ein Sittenbild aus der „großen Zeit“ des Weltkrieges!

Remscheid ist ein Hauptort der deutschen Rüstungsindustrie. Ob die Arbeiter hier, wie die Unternehmerr Presse erzählt, 10 000 Mark Jahreslohn beziehen, ist bislang nicht bekannt geworden. Wohl aber, daß Direktoren der Rüstungswerke dort im Jahre Millionen verdienen. Dieses wurde in dem Prozeß festgestellt, der vor der Obersten Strafammer verhandelt wurde. Man sah dort nicht zu Gericht darüber, daß und wie diese Millionen erworben wurden, das ist Privatfache jedes einzelnen. Wenn man nicht gerade Geldschändliche macht oder Wechsel fälscht, kann man so viel verdienen, wie man will, selbst wenn es, wie bei all diesen Mannesmann-Kriegsgewinnern, in Deutschlands höchster Not und im Namen der Allgemeinheit, des Vaterlandes, geht. Das ist die Hauptsache, die der Generaldirektor Anton Adels, der die Hauptperson des Prozesses war, das Verdienstkreuz für Kriegshilfe angehängt bekommt.

Das Vergehen des Adels bestand vielmehr darin, daß er dem in Besitznehmern als so milden Vaterlande seinen schuldigen Tribut nicht entrichtete. Steuern defraudiert hatte. Was Adels „verdient“ und wieviel er dem Vaterlande an Einkommen- und Besitzsteuern unterschlagen hatte, konnten das Gericht und ein halbes Duzend Sachverständige bei der ermittelten Täuschlichkeit des Angeklagten in Finanzsachen überhaupt nicht feststellen. Der Staatsanwalt verglich ihn mit einem Tintenfische, der alles um sich herum verdunkelt, und behauptete, daß er allein an Kriegssteuern einen Betrag von annähernd einer halben Million Mark hinterzogen habe. Es wurde ein Kriegsteuerpflichtiger Betrag von 1 049 607 Mark angesetzt.

Die Firma Mannesmann (Waffen- und Munitionswerke) zahlte ihrem Generaldirektor Adels ein jährliches Gehalt von 11 000 Mark. Dazu kam etwa eine Lantime, über deren Höhe Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Chef Mannesmann und seinem Generaldirektor bestanden. Die betrug wenigstens über die Berücksichtigung der Summe. Sie betrug aber 175 000 Mark im Jahre 1916 und ist in dieser Höhe an Adels ausbezahlt worden. Er verteuerte dann sein Einkommen von 11 000 Mark auf Heller und Pfennig. Nicht kommen von 11 000 Mark auf Heller und Pfennig. Nicht kommen von 11 000 Mark auf Heller und Pfennig. Nicht kommen von 11 000 Mark auf Heller und Pfennig.

Aber weder Gehalt noch Lantime machten den weitaus größten Teil seines Einkommens aus, sondern „Sachen und Gegenstände“ seiner ihm unterstellten Direktoren. Zwei dieser „Gegenstände“ haben ihm, wie er selbst angibt, 700 000 Mark gebracht. Auf die Frage des Gerichtsvorstehers: „Beschalt?“ antwortete Adels bezüglich des einen edlen Spenbers, der

persönlich nicht mehr als Zeuge vernommen werden konnte, die weil er sich vorher durch einen Revolvererschuß dem Zeugensstuhl entzogen hatte: „So aus Gefühlsduselei!“ Der andre Spenber, Direktor Ed. will Adels einmal 150 000 Mark geschenkt haben wegen seiner zahlreichen Familie und „weil er, Ed., als Junggeselle doch nicht wollte, was er mit dem vielen Gelde anfangen sollte“.

Trotzdem sein Vaterland Herrn Adels mit dem Verdienstkreuz für Kriegshilfe ausgezeichnet hatte, schien er zu der finanziellen Solidarität seiner Heimat doch nicht unbefränktes Vertrauen zu haben. Anders ist nicht zu erklären, weshalb er sich von einem seiner Direktoren bei einer Schweizer und einer holländischen Bank 350 000 und 750 000 Franken hinterlegen ließ. Adels behauptete zwar, dies sei geschehen, um Aluminium und andre Rohstoffe zu kaufen. Das glaubte ihm aber kein Mensch, wenigstens im Gerichtssaale nicht. Die Direktoren durften so spenden sein, weil Adels ihr Vorgesetzter war, der sie erst in den goldenen Topf hineingelegt hatte. Sie fühlten sich ihrem Generaldirektor zu Dank verpflichtet. Dazu schließlich auch alle Uebersede vorlag.

Eines Tages löste sich im Fremdenzimmer eines Elberfelder Hotels ein Revolvererschuß. Der sich umgebracht hatte, war der Direktor Jilger. Vorher hatte er einen Abschiedsbrief geschrieben, in welchem der bezeichnende Satz zu lesen war: „Wenn alles heraustritt, was wir beide, Adels und ich, gemacht haben, kommen wir aus dem Juchthause nicht mehr heraus!“ Auch Adels erkannte die Situation und meinte, als die Juterlässigkeit Jilgers einmal in Zweifel gezogen wurde: „Beruhigen Sie sich nur, mit solchem Lumben lasse ich mich nicht ein!“ Und er ließ sich von dem Lumben hunderttausende schenken. Weil Geld nicht sinkt, Jilger hatte es auch dazu, denn er hat in drei Kriegsjahren über 5 1/2 Millionen „verdient“.

Wie man soviel Geld verdienen kann? Indem man die Konjunktur ausnützt, spekuliert, kauft, verkauft und seine Leute über die Ohren haut. Beispiel: Ein Kaufmann Richards zählte zu den Lieferanten der Mannesmann-Werke. Von dem herausspringenden Gewinn erhielt er 20 Prozent, 40 Prozent, Adels 40 Prozent und Direktor Ed. 20 Prozent. Trotzdem war Richards, wie Adels erklärte, der billigste der Lieferanten, weil er sich bei seinen Einkäufen an die kleinen Meister und Handwerker hielt, die nicht rechnen können und Meister und Handwerker hielt, die nicht rechnen können und sich auf juristisch einwandfreie Weise beschwindeln ließen. Den Profit von dem Schaden der kleinen Leute teilten sich dann die drei Kampagne, die besser zu rechnen verstanden.

Die Verteidiger des Adels beantragten Freisprechung. Berufspflicht, wofür Honorar bezahlt wird. Aber ein Argument der Verteidigung darf nicht vergessen werden: Der Angeklagte habe nichts getan, was er nicht hätte tun dürfen. Sowohl nach dem Einkommenssteuergesetz als nach dem Kriegsteuergesetz seien Nebeneinnahmen steuerfrei. Adels habe einen rechtlichen Anspruch auf die Summen nicht gehabt, sie seien ihm nicht einmal in der rechtsgültigen Form,

darum mußte der König schon den Kindern Israels den Durchzug verweigern. Riegt unser Volk in Belgien nicht gerade so?

Zur Frage einer internationalen Konferenz.

Das Berliner Tageblatt bringt angebliche Neußerungen Scheidemanns, die dieser zu Troelstra getan haben soll und die von der Pariser Dumanité veröffentlicht wurden.

Die Wiederverwendung von Kriegsbeschädigten. Ueber die Wiederverwendung von Kriegsbeschädigten heißt es in einem Schreiben des preussischen Kriegsministeriums an den Abgeordneten Dr. Müller-Reinigen vom 29. Juli unter anderem:

Ausland.

Großbritannien. Das größere Britannien.

wt. London, 14. August (Reuter.) Die Times teilen mit: Um die Forderung der Beratungen zwischen den Vertretern Großbritanniens und der Dominionen zu sichern, hat das Reichskriegskabinett beschlossen, daß alle Dominionen durch einen Minister, der seinen dauernden Sitz in London hat, vertreten werden sollen.

Neue U-Bootserfolge im Mittelmeer.

Berlin, 16. August. (Antlich.) Im westlichen Mittelmeer versenkten unsere U-Boote neuerdings etwa 15000 Tonnentoregisternde Schiffe.

Die Petroleumnot.

Gemeinemonopol für Kleinverleumdung.

Frühzeitig wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, daß die Kustischen für die Verleumdung mit Verhaftung für den Winter leider außerordentlich wenig günstig sind.

Im vorigen Jahre wurden im gesamten deutschen Verbrauchsreich noch 12000 Tonnent monatlich verteilt, im kommenden Winter werden es also nicht mehr als 3000 Tonnent sein.

Diese Verringerung muß sich namentlich auf dem flachen Lande am schmerzhaftesten fühlbar machen, wo man weit mehr als in der Stadt auf Petroleumleuchtungen angewiesen ist.

Um der Verleumdungsmittel wenigstens einigermassen abzurufen, können nur Spiritus, Paraffinlinsen und Kalziumlinsen verwendet werden.

Kampfen bei dreistündiger Tagesbrandausdauer gespeist werden können, vorausgesetzt, daß die Verleumdung der nötigen Kampfen rechtzeitig genügt.

Endlich kommen als Heizölersatz Paraffinlinsen in Betracht. Die Inbetriebnahme von Braunkohlenverleumdungsanlagen in der Deutschen Erdöl-AG, in Mitteldeutschland hat die Steigerung unserer Paraffinlinsen um monatlich etwa 600 Tonnent gegeben werden können.

Im wesentlichen wird, soll die Verleumdungsmittel bekämpft und beschränkt werden, alles auf eine geregelte Verteilung

der vorhandenen Kleinverleumdungsmittel an diejenigen Verleumdungskreise ankommen die ein anderes Verleumdungsmittel, insbesondere Anstriche an Gas- und elektrische Leitungen, nicht haben.

Wasserstraßen von der Ukraine zur Ostsee.



Zur Vorbereitung der Herstellung einer Wasser Verbindung von der Ukraine zur Ostsee durch die ukrainische Regierung trat in Königsberg, so wird von dort gemeldet, eine ukrainische Kommission ein.

Gewerkschaftsbewegung.

Ein Mahnruf zur Geschlossenheit.

Das der Arbeiterwelt innerhalb der Sozialdemokratie auch in größerem Maßstabe die Gewerkschaftsbewegung zu übertragen versucht wird, hat nicht nur die Führer derselben, sondern auch weite Kreise der organisierten Arbeiterklasse selbst mit besonderer Sorge erfüllt.

Aber gerade, weil die Zukunft die Gewerkschaftsbewegung vor so folgenschwere Entschlüsse und Aufgaben stellen wird, deshalb wird für jeden einflussreichen und verantwortungsvollen Organisator die Einigkeit und Geschlossenheit der Gewerkschaftsbewegung ein unbedingtes Erfordernis.

Über diesen Mahnruf ist auch ein „Politik ist Privatsache“ übersehenes Mahnruf geleitet, das die Dohbeder-Zeitung in ihrer neuesten Nummer an die Mitglieder des Verbandes richtet.

Ein Mahnruf zur Geschlossenheit. Das ist unser Weg. Die Geschlossenheit der Gewerkschaften bleiben, sie haben gewaltige Aufgaben zu lösen.

Parteiangelegenheiten.

Aus den Organisationen.

Eine Versammlung der Parteigenossen in Frankfurt a. M. nahm im Anschluß an den von Genossen Dr. Quard erstatteten Bericht über die Tätigkeit des Reichstags im letzten Tagungsabschnitt einstimmig folgende Entschlüsse an:

Die Versammlung bedauert den Sturz Mühlmanns als bestmöglichen deutschen Staatsmann, der für internationale Verständigung neben der Landesverteidigung eintritt, und ruft die Träger aller Schattierungen zur engherzigen Durchsetzung einer parlamentarischen Regierung und der preussischen Wahlreform auf.

Aus aller Welt.

Vom Zuge abgesprungen.

Von einem Güterzug sprang heute vormittag in der ersten Stunde in der Nähe der Wienerstraße ein Mann ab, in dem man einen in Schwetzerhüschchen, hier, untergebrachten russischen Gefangenen feststellte.

Bootsunglück auf der Weichsel.

Warschau, 17. August. Mit der Personendampfer, der täglich zwischen Warschau und Piesk verkehrt, die Dschonka Geronimoff passierte, ging vom Ufer ein Boot mit 25 Fahrgästen ab, die mit dem Dampfer nach Warschau fahren wollten.

Auf dem Eisenbahnwagen gestürzt.

Auf Kömischer Volkszeitung wurden auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Güterbahnhof, unweit der letzten Station, zwei Soldaten, als der Zug unter einer Brücke hindurchfuhr, von einem dort quer gespannten Eisenstrahl erfaßt, der ihnen die Hüfte vom Rumpfe trennte.

Eine transbalkanische Bahn.

Bern, 17. August. Der Motin teilt mit: Die Verwaltung der öffentlichen Arbeiten in Rom habe den Plan einer transbalkanischen Eisenbahn grundsätzlich genehmigt.

China erbt Stahlhülsen.

Bern, 16. August. Der Tempus meldet aus Shanghai: Das erste in China erbaute Stahlhülsenwerk ist in Santsung an der Schiffsverleumdung der Whampoo-Dock-Komp. vom Stapel gelaufen.

Dresdner Polizeibericht.

Zwei jugendliche Taschendiebinnen wurden am 16. August von der Kriminalpolizei erwischt und festgenommen. Am 16. August, gegen 6 Uhr Nachts, wurde nämlich an einer Straßenbahnhaltestelle, Ecke der ... und ... eine Dame ein Geldtäschchen gestohlen.

Vorhergabe der sächsischen Landesverleumdung.

für den 18. August: Zeitweise trübe, etwas kühlere, Gewitterneigung.

Sächsische Angelegenheiten.

Ein vaterländisches Neuedrücken.

Vor kurzem hat ein allduischer Schreiber namens Dr. Hopfen in einem Wünderer Anzeiger einen Beitrag...

Nach Fertigstellung des Blattes erhalten wir Kenntnis von dem Protest der Vereinigung...

Die Ungeschicklichkeit der Vaterlands-Vedaktion ist durch dieses Neuedrücken erst recht aufzudecken...

Wertverwertung der Weintreber.

Uns wird vom Landesobstbauverein für das Königreich Sachsen mitgeteilt, daß auch in diesem Jahre eine Wertverwertung der Trester...

Lohnlegung der Gekochmittelerzeugung.

Wie in dem Tätigkeitsbericht der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig über das Jahr 1917...

Ausstellung des Deutschen Kriegswirtschaftsmuseums.

Unter dem Titel "Weltblockade und Kriegswirtschaft" wird das Deutsche Kriegswirtschaftsmuseum in Leipzig...

Gute Ernte in der Oberlausitz.

Aus Lübau wird bürgerlichen Blättern berichtet: Die Ernte ist im Lübauer Bezirk in vollem Gange.

Die sind voll ausgebildet. Die wenigen örtlichen Mißerfolge, die übrigens in anderen Jahren auch zu verzeichnen waren...

Stadt-Chronik.

Die Trankucht sinkt.

Von einem Berliner Arzte, der jetzt zur Vertretung im Plauenischen Grunde bei Dresden weilt, erhielt der Vorwärts folgende Zuschrift:

In den wenigen Zeugnissen, die neben so vielem Unheil dieser furchtbaren Epidemie unserm Volke beibringt...

Allerdings vorläufig noch der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, haben viele Männer sich von den alkoholischen Getränken abgewandt...

Wir wissen ja, daß vielfach die traurigen, sozialen Verhältnisse an dem Alkoholende der Arbeit die Schuld tragen. Denn je jämmerlicher mancher Arbeiter bezahlt wurde...

Die politisch und gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft hat von jeher die Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs auf ihre Fahne geschrieben...

Gerade hier im blauenischen Grunde, wo zum großen Teile eine tüchtige, im Geiste der modernen Arbeitervorgang erogene Arbeiterschaft wohnt...

Niemals war klares Denken für die Arbeiterschaft so notwendig, wie heute. Man jede sich seiner Aufgabe hin!

Die Schwindsucht steigt!

Die Trankucht und ihre traurigen Folgen sind während des Krieges, wie aus vorstehendem Artikel hervorgeht...

des Umsichgreifens der furchtbaren Volksseuche abzusehen. Hier muß mit allen Kräften eingegriffen werden...

Natur und Schule.

Durch den Abschluß Deutschlands von fast jeglicher Außenwelt fehlen eine ganze Reihe Nahrungs- und Genussmittel...

Aber nicht nur bei den Dingen, die zur menschlichen Ernährung gehören, macht sich diese Mangel bemerkbar. Gibt es doch nicht wenige Leute...

Der „gefährdete“ Sonntagsfriede.

Gerade in der Kriegszeit sind allerhand Maßnahmen zur Festigung einer Vereinfachung der Rechtspflege...

Re-Ra-Bandbinder 50,-
 Kleeblätter, St. 18,-
 Blottentafeln, St. 12,-
 Napfbücher, St. 45,-
 Glöckel, Beutel 28,-

Küche für Küche und Haus!

„Delonon“
 Dose 2,00
 „Mara“ Dose 50,-
 Nigrünebinden 1,35
 Brauns Tafeln-
 Sinalator 7,50

Waschmittel
 K.-A. Feinseife St. 40 u. 80,-
 Seifenpulver 4-fach 60,-
 Nur gegen Seifenmacher!

Waschblock „Nada“ St. 5,-
 Gutes Waschpulver St. 60,-
 „Cyon“ Sauerst.-Waschmittel 60,-
 „Carrol“-Waschmittel Beutel 75,-

Stärkemittel „Stärke“ Beutel 25,-
 Wascheblech Beutel 5,-

„Tangosol“-Waschpaste Tube 1,25
 „Lera“ 95,-
 „Neu Welt“ 1,00
 Handwäscher St. 20, 18 u. 12,-
 Künstlicher Wimsstein St. 10,-
 Handwaschbürsten St. 1,75, 1,50

Papierwaren

**Klosett-
papier**

St. 75	60	55	48
100 Rollen	67,50	54,00	50,00
50 Rollen	33,75	27,00	25,00
100 Rollen	67,50	54,00	50,00

St. 90 70 65 18 4
 100 Rollen 81,00 63,00 58,50 17,00

Zeitungspapier Rolle 75,-
 Butterpapier Rolle 1,35
 Küchenpapier Rolle 95, 80, 70, 55, 50, 45,-
 Salign-Bergamentpapier Rolle 75, 60,-
 Papier-Mundtücher 100 St. 4,90 8,00 2,00
 1000 St. 36,00 27,00 18,00
 Papier-Tischtücher St. 1,85, 1,35, 1,10
 Krepp-Papier in allen Farben Rolle 95, 45, 23,-

Fliegenvälle, Girlanden, Topfhüllen

Zur Haarpflege

Wag-Stum St. 3,00, 2,00
 Wickenwasser St. 3,50, 2,65
 Kräuter-Haarwasser St. 1,50
 Eisopfwasser St. 1,75
 Franzbranntwein St. 3,50
 Blütenhaarbalsam St. 4,50, 2,35
 Brennessel-Haarbalsam St. 3,50
 Lindenwasser St. 1,75, 60,-
 Drifantline Tube 95, 45,-
 Stangenpomade St. 1,85, 1,25, 75,-
 Blumenpomade St. 2,00
 Haarglanz St. 95, 85,-
 Wartwische Tube 25,-
 Haarwaschpulver Beutel 25,-

Räume St. 1,85, 1,50, 1,10, 95,
 70, 65,-

Pug- u. Scheuermittel

„Rühblat“ Paket 20 u. 10,-
 „Sira“ Paket 22 u. 11,-
 Sella-Rühblat Paket 25, 13,-
 Aluminiumpulver Paket 20 u. 25,-
 Rühblat Paket 30,-
 Rühblat Paket 10,-
 Rühblat Dose 55 u. 28,-
 Rühblat Dose 70 u. 40,-
 Silberpulver Paket 100 u. 25,-
 „Sidal“-Rühblat Beutel 25 u. 15,-
 „Globus“-Rühblat Beutel 15,-

Re-Ra-Schuhkrem
 schwarz Dose 95, 75, 45, 40,-
 braun Dose 95, 65,-
 „Palotto“-Schuhglanz St. 50,-
 Lederfett Dose 35,-
 Schuhstein, weiß St. 55, 35,-

Wohnwachs, ausgewogen Pfd. 7,35
 Wohnwachs „Luft“ St. 95,-

Briefpapiere

Billet 100 Bog. 1,65, 1,35
 Octav 100 Bog. 2,50
 Quart 100 Bog. 4,00

Briefumschläge

Billet 100 St. 1,85
 Quart, farb. 100 St. 1,50
 Quart, weiß 100 St. 3,50

Briefpapier in Mappen

mit 25 Bogen u. 25 Umschl. St. 2,05, 2,65, 2,45, 1,35, 1,20
 mit 10 Bogen u. 10 Umschl. St. 1,85, 85, 75,-
 mit 5 Bogen u. 5 Umschl. St. 75, 40, 28,-

Feldpostmappe mit 15 Karten u. 15 Briefen St. 55,-
 Feldpostkarten, geb. 20 St. St. 25,-
 Feldpostbriefe, geb. 25 St. St. 70,-
 Feldpostbriefe o. Einl. 100 St. 2,65, m. Einl. 100 St. 4,65
 Feldpostkarten 100 St. 1,20

Feldpostkästen in großer Auswahl

Notizblock St. 65, 55, 45, 35, 15,-
 Okta-Block mit 60 Blatt St. 1,75 u. 1,50
 Briefblock mit 100 Bogen u. 50 Umschl. Mappe 4,35
 Heftblock mit 60 Bogen u. 40 Umschl. Mappe 4,65
 Briefblock mit 60 Blatt St. 2,95, 2,85, 2,35

Sniffertinte

1 Liter 1/2 R. 1/4 R. 1/8 R. 1/16 R. 1/32 R.
 1 Liter 2,75 1,85 1,25 80,- 50,-

Deutsche Reichst.

1 Liter 1/2 R. 1/4 R. 1/8 R. 1/16 R. 1/32 R.
 St. 3,65 2,95 1,85 1,10 70,- 35,-

Flüssiger Leim St. 4,95, 3,00, 1,05, 1,25, 90,-, 45,-
 Damenlack, bunt Stange 3,50, 1,85, 95,-
 Damenlack, bunt, in Kästen St. 7,65, 5,00

Menthol u. Salicyl-Menthol-Pastillen Rolle 45,-
 Künstliche Emser Pastillen Rolle 45,-
 Purginsekst Schachtel 1,50
 Gomburger Mineral-Pastillen 1,25
 Dr. Manns Bronchial-Pastillen 1,50
 Kolamin.

Zur Mund- u. Zahnpflege

Mundwasser

Wessermund-Extrakt St. 1,80
 Orientalisches St. 1,50
 „Ola“ St. 2,00, „Loh“ St. 1,75
 Zerkorn St. 2,00, Wappst St. 2,50

Zahnpasten

Chlorodont Tube 1,00, 90,-
 Saliflora Tube 1,50, 90,-
 Pebecco Tube 1,25, 75,-
 Salifloric u. Emulco Tube 60,-
 Tangosol 1,50 Odont 85,-
 Eucalyptus 75,- Odontine 60,-

Zahnpulver

Sauerstoff Beutel 95 u. 20,-
 Pfefferminz Beutel 80 u. 20,-
 „Blag“ 1,60 „Tola“ 20,-

Zahnbürsten

St. 90, 70, 60, 40, 35, 20,-

Kaffermittel

Kafferaapparate 7,65, 5,85, 4,65, 3,65
 Kaffertingeln St. 75, 60, 50,-
 Kaffertrommel St. 40, 35, 25,-
 Kaffertrommel Topf 2,50, Tube 1,60
 Kaffertrommel St. 65, 75, 40,-

**Wir schleifen
Kaffertingeln**
 gut und schnell, für
 60,- das Duzend

**Hygiea-
Gesundheits-
binden**
 Duzendpaarung
 2,05, 2,65, 1,95

Zur Körperpflege

Sanital-Waschpulver-Tablet. 75, 60,-
 Sanital-Bade-Tablet. 2,25, 1,40, 50,-
 Vinoflour-Tabletten 4,50, 2,50, 45,-
 Badelapfen St. 40,-
 Badefalz Beutel 50, 25, 20,-
 Sandmandelfeie 1,20, 40, 35,-
 „Blag“-Sauerstoffbad St. 3,25

Hautkrem

Lebona 2,35, 45,-
 Kanola 40, 25,-
 Rombeila 2,00, 1,00, 50,-
 Simon 2,50
 Chloro 1,25
 Malatine 1,00
 Rosaderma 1,00

Residenz-Kaufhaus

S. m. b. H. [S 176]

Zuverlässigkeitsfahrt Berlin-Dresden, 202,2 km
 Sonntag den 11. August, veranstaltet vom D. R. B. [S 39]

Erster
E. Aberger auf Flugbereifung.

Hauptvertrieb der
**Flug- und Knorr-
 Ersatzbereifung**
 Trumpfbereifung
 eigener Herstellung,
 außer in meinen
 Ladengeschäften d.
 alle Fahrradhand-
 lungen zu beziehen.

Vertrieb
 aller bewährten
 Bereifungsarten
 Federungen, Holz
 Papier.

Schmelzer, Ziegelstraße 19, Pillaitzer Str. 30.
 Fil.: Mägeln b. Pirna, Königstr. 58.

Hilfsbuch für die Dreherei.
 Von Otto Rippmann. Preis 4 Mark.
 Volksbuchhandlung, Dresden-A., Weitznerplatz 10.

**Rönig-Friedrich-August-Bad
 Klossche-Königswald.**

Sonnen-, Luft- und Schwimmbäder für Herren
 und Damen. [W 127]

Badzeit: 15. Mai bis 15. September.
 Die Sommergäste von Klossche-Königswald, Vereine und
 Schulen genießen freier Einlassung.
 Kostfreie Projekte durch die Gemeindeverwaltung.

!! Meixmühle !!

Prachtvoller Ausflugsplatz mit Sommerfrische
 im herrlichen Friedwäldchen bei Pillnitz:
 90 Min. vom Hauptbahnhof und u. d. Strahlenbahnhaltestelle.

Zahnplomben Zahlung empfiehlt [L 1976]
 Dentist **Max Flach,** Amalienstr. 3, II. Et.
 Bautzner Straße 14.

Laubegast-Volkewig.

Vorforderungen auf: Dresdner Volkszeitung,
 Währer Jakob, Freie Stunden, Musikerei
 sowie sämtliche Parzellierarbeiten, nimmt entgegen und
 Verträge vermittelt

Paul Specking, Laubegast, Bismarckstr. 15, II.

Geldlose
 der 8. Lotterie der
 Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung

Hauptgewinne:
 25 000 Mark
 15 000 Mark
 10 000 Mark [S 247]
 2 x 5 000 Mark
 2 x 3 000 Mark usw.

Kauf eine Reihe von 10 hintereinander folgenden
 Lose (kann je ein Gewinn).
 Lose zum Preise von 1 Mark sind zu haben in
 allen Postgeschäften.

Hauptvertrieb:
Rgl. Gschl. Invalidentant
 Kollektion N. S. Landes-Lotterie
 König-Johann-Straße 8.

Der Jenkara [S 242]

Geradohalter
 Orig. System „Hans“
 gegen Rückgrat-
 Verkrümmungen

ist auf medizinischen Kongressen
 hoch ausgezeichnet und von her-
 vorragenden Ärzten als **bestes**
Geradohalter bezeichnet und
 empfohlen worden
 Reich illustrierte Broschüre gratis!

Franz Menzel, Leipzig 105
 Barfußgasse 11
 Alle Anfragen werden bereit-
 willig und kostenlos beantwortet

5% Sparanleihen
 5% Sparanleihen

**Spart zur
 Kriegsanleihe**

Der moderne Metallarbeiter.
 Reicher für Decker, Schloßer und Maschinenbauer. 4 Bände.
 340 Seiten, geb. mit 125 Abb. Von Otto Schwan. Dieses
 Werk legt jeden Metallarbeiter in den Stand, selbst und
 sicher die vorkommenden Berechnungen der Arbeit an
 Drehbänken zum Bewindeln von Formeln zu können.
 Es enthält ferner Festigkeitslehre, Stahl und seine Ver-
 wendung, Berechnung der Tourenzahl, um leicht zu
 berechnen, Umrechnung vom Zoll in Millimeter, Tabellen der
 Kreisumfangs, Kreisflächen, Flächen, Winkeln, Kubik-
 inhalt u. Gewichtberechnung, Schrauben u. Schrauben-
 tabellen, Prüfen von Jahrsröhren, Maschinen u. Schrauben-
 Bestimmung der Pferdekräfte u. vieles andere nützliche
 Werte. Das Werk ist in einfacher, klarer Weise von einem
 Kollegen geschrieben und daher bestens zu empfehlen.
 Gegen Einzahlung von 20, 5, 20 oder 100 Mark St. 5, 50,
 10, 20, 40, 80,-. Verlags- u. Druckerei, Leipzig, 1918.

Strümpfe

wurden in jeder Größe neu- und angefertigt
 Keine Nähiel

Kaufbesitzer von Strümpfen 6 Paar zu 4 Paar usw. Genden.
 Gedenken sowie alle Irritationen werden sehr sauber ausgebessert.
 Lieferzeit 3 Tage. Postverhandlung prompt.

Strümpfabrik Paul Krause, Dresden 16
 Hauptgeschäft: Gerolfstraße 54. [S 221]
 Zweiggeschäfte: **Dauener Straße 23**
Große Plauenische Straße 32.
 Annahmestellen: **L. Hoffmann, Messelbacher Str. 20**
G. Reider, Leipziger Straße 88
Pirna, Th. Schrantz, Königplatz 5
Hadebeul, A. Kämpfer, Hauptstraße 23.
 Vertreter überall gesucht.

Gaubenneke

und andere Haarnege immer vorrätig,
 bei größeren Bestellungen hoher Rabatt!

Kran Emma Schulte, Wilsdruffer Str. 40, II.
 [S 672]

Prinzess Theater
Lichtspiele
Pragerstr. 52

Rosen, die der Sturm entblättert.
Roman einer Mädchenfreundschaft in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Maria Widal.**

Er soll dein Herr sein
Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.
Regie: Max Mack.
In der Hauptrolle: **Karl Beckersachs.**

Der freiwillige Schülerhilfsdienst in der Landwirtschaft.
Hindenburg bei seinem Regiment Nr. 147
Militärische Aufnahmen.

Beginn der Vorstellungen: **4, 6^{1/4} und 8^{3/4} Uhr**
Sonntags von **3 bis 11 Uhr.**

Baumert-Gastspiel
Sonntag d. 18. August
abends 7^{1/4} Uhr in
Köhler-Gasthof
(früher Angermann)
Döhlen

Wegen **Eröffnung** eines Theaters in Dresden **letzte** **Abschiedsvorstellung:**
Frauen von heute
oder
Du ahnst es nicht!
Ein tolles Lustspiel in 4 Aufzügen von Rudolf Kneisel.

UT Lichtspiele
Dresden-A., Walsenhausstraße 22

Ab heute Freitag:
Siegende Sonne
(Die schwarze Gasse)
Drama in einem Vorspiel und 4 Akten von Robert Heymann. Großer Naturfilm, mit Unterstützung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose hergestellt. Hervorragende Darstellung. Packende, fesselnde Handlung.

Hummels Steckenpferd
Lustspiel in 1 Akt.

Militäramtlicher Film:
Der Schülerhilfsdienst in der Landwirtschaft.
Neueste Kriegsberichte.

Wochentags 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.
[S 176]

Luna-Bar
Sonntag, 18. August, nachm. 3 bis 10 Uhr

Großes Elitkonzert
gespielt vom Königl. Berg-Musikkorps, Dir. Herb. Wandeltopf, Schmitz, Karuffell, Preis-Weizen, Rabbude, Würfelbude, Ringwerfen.

Buntes Theater **8^{1/2} Uhr**
Erboli-Palast
Wettinerstraße 12.
Fernruf 20 554

Heitere Künstler-Abende
Eintrittskarten - Verkauf in der Stoffbuchhandlung, Wettinerpl. 10

Waterland-Lichtspiele
Freiberger Platz 20

Fernsprecher 18 487
Fernsprecher 18 487
Straßenbahnlinien 7, 18, 15, 23 und 26.

Eröffnung
Sonntag den 18. August
4 Uhr

Gespenster

bearbeitet nach dem bekannten Schauspiel von Henrik Ibsen. 5 Teile.

Aus dem früheren Kolozeum-Theater ist jetzt ein Schmuckstück geworden. So übergeben wir denn am 18. August unsere „Waterland-Lichtspiele“ der Öffentlichkeit.

Wie im Eröffnungsprogramm haben wir uns für die ganze folgende Spielzeit mit den hervorragendsten Filmwerken versorgt. Wir nennen nur die Namen der Autoren: Ibsen, Carl Hauptmann und Kaufmann, Darscher: Ferdinand Bonn, Ernst Reichel, Carl Auen, Erich Kaiser-Til, Ellen Richter, Eva Mora, Max Lande, Maria Fein u. a.

Eine Künstlerkapelle unter Kapellmeister Karan's Leitung sorgt für gute Musik. [S 177]

Vorverkauf
Sonntag vormittag von 10-11 Uhr.

Heute und folgende Tage:
Harry Piel

bekannt als der tollkühnste und verwegenste Filmregisseur, kommt wieder mit einem neuen, außergewöhnlichen Film heraus.

Die große Sensation

in dem von ihm soeben fertiggestellten Filmwerk: **Der stumme Zeuge**, sensationelles Detektiv-Abenteuer in fünf Akten, besteht diesmal in einer tollkühnen Jagd im Flugzeug und einem aufregenden Kampf hoch

in den

Läuten. Weitere spannende Sensationen fesseln den Zuschauer von Anfang bis zum Schluß. Der Film läuft täglich von 4 bis 11 Uhr in den

Kammerlichtspielen
Wilsdruffer Straße 20. [S 176]

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz [S 176]

Olympia
Altmarkt 13.

Fern Andra
in ihrem 4aktigen Drama
Drohende Wolken am Firmament.

Viggo Larsen
in
Der Sohn des Hannibal.
Schauspiel in 3 Akten nach dem bekannten Roman von Ludwig Wolf.

Beisetzang des Generalfeldmarschalls v. Eichhorn
Militäramtlicher Film.

Vorführungen täglich von 3-11 Uhr.

Donaths Neue Welt, Lottewitz
Morgen Sonntag und Mittwoch den 14. Aug. [W 42]

Großes Militär-Garten-Konzert
von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 2. Gren.-Reg. Nr. 101.
Anfang 4 Uhr. Dirigent: W. Weide. Anfang 4 Uhr. Kinderbelustigungen. Eintritt frei. Abgang 10 Uhr.

Zoologischer Garten

Aquarium, Terrarium, Insektenarium
Elefantendressur-Vorstellung
Elefanten-Bad
(nur bei günstigem Wetter).
Täglich [S 176]

Philharmonisches Orchester
Kapellmeister: Gustav Mahler
Eintrittspreise: - sonntags Er-wachsene 60 Pf., Militär und Kinder 30 Pf. Von mittags 1 Uhr an 5 bzw. 10 Pfennig städtische Kartensteuer.

Stadt Amsterdam, Laubegast
Morgen Sonntag im großen Saal

Gr. Musikaufführung
Anfang 4 Uhr. - Neues Programm.
Für marktenfreie Speisen ist bestens gesorgt.
Spezialität: Fischbraten mit Gemüse. H. Kaffee mit Gebäck

Gasthof Leuben.
Sonntag den 18. August, abends 7^{1/4} Uhr [W 67]

Groß. Militär-Konzert
Streichkonzert, ausgeführt von der Kapelle d. Jäger-Regiment-Regiments Nr. 13. Eintritt 30 Pf.
Bei günstigem Wetter Gartenkonzert, Anfang 6 Uhr.

Gasth. Meckritz
Morgen Sonntag [W 87]

Großes Konzert.
Spitzhaus
Oberlössnitz.
Herrlichster
Aussichtspunkt!
Köhlers Gasthof
Döhlen

Großer und kleiner Saal mit großer Bühne für Vereine etc.
Gute Bewirtung.

Koh'nstob
Restaurant
Eder-Waldschloß
Waldberger Straße.
Plötzler Familienverehr.
Täglich Konzert.
Richard Keller u. Frau.

Reitaur. Faltischloßchen
Kaditz. [W 176]

Angenehme freundl. Bekanntschaft. Besten Fleiß. Beste Bedienung. Kaffee, Bier, Obst, Süßigkeiten, Familienverehr. Besondere Aufmerksamkeit der Herren-Kavaliersgesellschaft.

Jeden Sonntag: **Große Karneval-Feiern**
im Restaurant z. Wilsdruffer Garten, Wilsdruffer Str. 20. Es laden erg. ein der Herren.

Werkzeuge
in bester Qualität für

Tischler	Uhrmacher
Stuhlmacher	Goldarbeiter
Zimmermeister	Gravüre
Bruchler	Ziselierer
Büchler	Zingler
Schmied	Korbmacher
Schlosser	Büchsenmacher
Mechaniker	Maier (K. W.)
Elektrotechn.	Gärtner
Installateur	Formen
Klempner	Buchdrucker
Schiffbau	Buchbinder
Heizbau	Tapetier
Stahlbau	Sattler u. led.
Sinkbauer	and. Gewerb.

G. Harnapp, Kreuzstr. 1.

Gebrauchte [W 42]

Stahlfabrik
wie werden gekauft.
Metalleinkaufsstelle
E. Köhler
Sebnitzer Str. 19. Tel. 10692

Obsthorden
Obstbörse
Obstpfänder
Preislisten auf Wunsch.
Arthur Donath
Dippoldisdorfer Pl. 2.

Der Tabak
vom Sonnenlicht bis zum Asche.
Ein nützliches Buch für den Tabakfreund. Hochwertige, Verfeinerte, Erntete, Trocken, Weiss, Rangen, Fermentierte, Aromatisierte, Gebrauchsarten von Zigarren, Zigaretten, Rauch, Roh- und Schmelztabak. Preis 1.00. 1.20. 1.40. 1.60. 1.80. 2.00. 2.20. 2.40. 2.60. 2.80. 3.00. 3.20. 3.40. 3.60. 3.80. 4.00. 4.20. 4.40. 4.60. 4.80. 5.00. 5.20. 5.40. 5.60. 5.80. 6.00. 6.20. 6.40. 6.60. 6.80. 7.00. 7.20. 7.40. 7.60. 7.80. 8.00. 8.20. 8.40. 8.60. 8.80. 9.00. 9.20. 9.40. 9.60. 9.80. 10.00.

Einkaufsstelle
Art. Reg. mit Feder und Ring ohne Feder
Adress: [S 176]

Sanitärer
Bedarf für Branden und Bodenpflege. [S 176]

Frau Heusinger
Am See 37. [S 176]

Postkarten
mit Photographie
2 ab. 0.25. 5 ab. 0.50. 10 ab. 1.00. 20 ab. 2.00. 50 ab. 5.00. 100 ab. 10.00. 200 ab. 20.00. 500 ab. 50.00. 1000 ab. 100.00. 2000 ab. 200.00. 5000 ab. 500.00. 10000 ab. 1000.00. 20000 ab. 2000.00. 50000 ab. 5000.00. 100000 ab. 10000.00. 200000 ab. 20000.00. 500000 ab. 50000.00. 1000000 ab. 100000.00.

Rich. Jähmig, sorate 15
Bewertungen. [S 176]

Dasen Hamis ohne andere Hilfsmittel als Dolapflöze die Brüste, die an zwei Säulen auf beiden Seiten aufgehängt wurde. Sie hat...

Humor und Satire.

Satirisch. Vor einiger Zeit erhielt ein Lehrer eine Entlassung, deren Inhalt für die Satire und die an Satire nichts zu...

Zwei sozialistische Dramatiker.

In Venedig wurde ein Volkstück von Robert Kespital und Arang Staroffon angeführt. Es nennt sich 'Willen...

Kommen die beiden Autoren zum ersten Male auf die Bühne. Am Mittelpunkt des Stückes steht Willen...

Das ist der Grund, den das Stück unterfällt. Das eigentliche Leben aber erhält das Drama erst durch die Bühne...

Dresdner Kalender.

Theater am 18. und 19. August. Opernhaus: 18. Die Freischütz (77). 19. Jeta Diabolo (75). ...

Opernhaus: Dienstag: Jeta und Blumemann (76). Mittwoch: Martha (74). Donnerstag: Salome (8). Freitag: Die Waise...

Für Nervöse, Ueberempfindliche vertrauensvoll! Behandlung schmerzlos... Schubert Dresden-A. im Annenhof 8-8 Uhr

Trauer-Hüte vom einfachsten bis vornehmsten. Knappe = Armieren = Transverschleier. Größte Auswahl. Bekannt preiswert.

Radeberger Hutfabrik Dresden-A. Fabrik 19138 Moritzstr. 3

Transportarbeiter Hilfsarbeiter, Magazinarbeiter, Verladearbeiter u. Bauarbeiter gesucht. Gebrüder Seck Zwidauer Straße 27 u. Sporitz b. Mügeln

Gelernte Dreher Rundschleifer und Werkzeugschlosser werden eingestellt. The United Cigarette Machine Co. Filiale Dresden, Dornblüthstr. 43.

Lichtige Revolverbank-Einsteller für Kratturen; ferner Schlosser - Dreher - Mechaniker sofort gesucht. Gustav Heyde, Abt. 5

Tücht. Steinmetzen für Arbeiten in Sandstein u. Muschelfalk sucht bei dauernder Beschäftigung August Stöcklein, Werkstätten für Friedhofsanstalt, Dresden-N. 21, Wehlener Str. 18.

Tücht. Tischler werden sofort verlangt. Meldungen vorm. 8-9 Uhr. Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann Dresden-A., Hamburger Str. 19.

Lichtige, erfahrene Werkzeugschlosser für Schnitt und Stanzendau und Maschinen Schlosser und Dreher

Mehrere tücht. Unterwickler für Dreh- und Gleichstrom sowie Transformatorentwickler

Tüchtige Dreher und Schlosser sowie einen Werkzeugschmied

2 Klempner 1 Schweißer 1 Anreißer für Gußteile

Esel-Kutscher gesucht bei freier Station und entsprechendem Lohn.

Mädchen und Frauen die gut beleumdet, gesund, kräftig, mindestens 1,55 Meter groß und 20-40 Jahre alt sind, werden als Schaffnerinnen

30 Erdarbeiter u. Arbeiterinnen auch Urlauber, sucht Bratfisch, Tiefbauunternehmung.

Tüchtige Werkzeugschlosser und Dreher sofort gesucht. 'Universelle' Zigarettenmaschinen-Fabrik I. C. Müller & Co. Dresden-A. 28, Tharandter Str. 17

Kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen helfen ein. Vereinigte Strohhof-Fabriken Coswig in Sachsen.

Werkzeugschlosser, Schnitt- und Stanzendauer möglichst ältere Jahrgänge, für meine Werkzeugfabrik...

Tüchtige Maschinenschlosser werden sofort eingestellt. Maschinenfabrik Kreisler, Waldschleichstraße 26.

Poliere für Schornsteinbau und Reparaturen sofort gesucht. Georg Richter, Schütz, Rautestraße 40.

2 leere Zimmer mit Was. (ob. unob. mögl.). Angebote m. Preis an die Exped. d. Bl. (S 691)

Dreher Werkzeugmacher Schlosser sucht. Seckwerk Sporitz

Arbeiterinnen für Magazin und Versand gesucht. Gebrüder Seck Zwidauer Straße 27 u. Sporitz b. Mügeln.

Wir suchen sofort in dauernde Stellung Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher. Ernemann-Werke A.-G., Dresden Schandauer Straße 48.

Elektromonteur suchen. Die & Baue, Gr. Neugasse 8

Esel-Kutscher gesucht bei freier Station und entsprechendem Lohn.

Schmiede für Feuer- und Weißblech, Keller gesucht. Richter, Schützengasse 12.

Maurer werden gesucht. Tharandter Str. 78, pt.

Feuerholz gesucht. 4 neue Kücheneinrichtungen.

Vortwärts Bibliothek. Jeder Band 1.50 Mark.

Das Band der Zukunft. Beschreibung von...

Mutter. Ein Frauenstück von...

Der Morgen graut. Beschreibung von...

Die Marktenderin. Erzählung...

Kriegsfahrten. In Weigen und...

Kriegsberichte. aus Oberunten...

Herzen im Kriege. Schilderungen...

Als Zwischenbedeutung nach Südamerika. Erzählung...

Der Hainweg. Ein Erzählung...

In den Tod getrieben. Zwei Erzählung...

1000 Mark Belohnung. Die Hetererrei...

Der Gottesdiener. Roman auf dem...

Volksbuchhandlung. Schillers Werte...

Schillers Werte. 2 Bände in einem Band...